

3. Dezember 2014

Lesungen des Tages: Jes 25,6–10a; Mt 15,29–37

An jenem Tag wird man sagen:
Seht, das ist unser Gott, auf ihn
haben wir unsere Hoffnung ge-
setzt, er wird uns retten. Das ist
der Herr, auf ihn setzen wir unsere
Hoffnung. Wir wollen jubeln und
uns freuen über seine rettende
Tat.

(Jes 25,9)



Foto: Gabi Bumberger

Herausforderung

Hoffen und vertrauen -
eine Einladung
mich zurückzunehmen,
nicht alles schaffen
und tun zu müssen,
mich einfach hingeben dürfen,
mich einfach getragen
und begleitet wissen.

Mir ganz sicher sein,
dass Gott da ist,
dass er es gut mit mir meint.

Hoffen und vertrauen -
nicht immer leicht,
oft eine Herausforderung.

© Christine Gruber-Reichinger